

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.01.2019
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Lisa Kranig	DIE LINKE.	
reguläre Mitglieder		
Kathleen Arndt	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Vertretung für: Susanne Schreiber
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Karina Jens	CDU	
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für: Henning Wüstemann
Dr. Fred Mrotzek	CDU	
Hannes Möller	DIE LINKE.	Vertretung für: Eva-Maria Kröger
Christian Teske	DIE LINKE.	
Marlis Völcker	UFR	Vertretung für: Dr. Jobst Mehlan
Verwaltung		
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	
Mathias Horn	Büro des Oberbürgermeisters	
Tina Breyer	Zentrale Steuerung	
Dirk Schölens	Eigenbetrieb Kommunale Objekt-bewirtschaftung und -entwicklung der HRO	
Sylvia Napp	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	Protokoll
Gäste		
Dr. Sybille Bachmann	Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09	
Odett Schwabe	RGS	
Abwesende Mitglieder		
Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Corinna Lüthje	SPD	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2018
- 4 Anträge
 - 4.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Prüfung einer Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am nationalen Auswahlverfahren um die Kulturhauptstadt Europas 2025, Vorlage: 2019/AN/4307
- 5 Informationsvorlagen
 - 5.1 Umsetzung 10-Punkte-Programm zur Belebung des ehemaligen IGA-Geländes
Vorlage: 2018/IV/4159
- 6 Anträge
 - 6.1 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Erstellung einer Beschlussvorlage zur Umsetzung des 10-Punkte-Programms zur Belebung des ehemaligen IGA-Geländes, Vorlage: 2019/AN/4326
 - 6.2 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
30 Jahre Friedliche Revolution in Rostock
Vorlage: 2019/AN/4328
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Beschluss zur Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Neubau des Volkstheaters"
Vorlage: 2019/BV/4318
- 8 Informationsvorlagen
 - 8.1 Monatliche Berichterstattung zu den BUGA-Vorbereitungen - Berichtszeitraum Dezember, Vorlage: 2018/IV/4291
- 9 Verschiedenes
 - 9.1 Informationen der Verwaltung
 - 9.2** Informationen der Ausschussvorsitzenden
 - 9.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Kranig eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.30 Uhr sind 9 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder beschließen mehrheitlich die **Erweiterung der Tagesordnung** um folgende Vorlagen:

- 2018/IV/4291 Monatliche Berichterstattung zu den BUGA-Vorbereitungen
- 2019/AN/4326 Erstellung einer Beschlussvorlage zur Umsetzung des 10-Punkte-Programms zur Belebung des ehemaligen IGA-Geländes
- 2019/AN/4328 30 Jahre friedliche Revolution in Rostock
- 2019/BV/4318 Beschluss zur Aufgabenstellung für den Wettbewerb „Neubau des Volkstheaters“

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2018

Die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses vom 15.11.2018 wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Prüfung einer Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am nationalen Auswahlverfahren um die Kulturhauptstadt Europas 2025 Vorlage: 2019/AN/4307

Frau Dr. Bachmann stellt den Antrag vor und verweist darauf, dass es sich nur um einen Prüfungsauftrag an die Verwaltung handle. Man müsse als Stadt nicht nur mit abgeschlossenen Projekten punkten, sondern könne Dinge auch im Entstehen zeigen. Im Rahmen der BUGA werde ohnehin eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant.

Frau Dr. Selling äußert, dass eine Bewerbung in Anbetracht der diversen Verpflichtungen und andgedachten Projekte eine große Herausforderung für die Stadt sei, aber grundsätzlich möglich. Eine Bewerbung sei aber von der Verwaltung personell nicht zu leisten, es müsse eine Agentur eingebunden werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich gegen die Prüfung der Bewerbung aus:

- auch eine Prüfung binde Kraft und Kapazitäten
- Konzentration auf die BUGA und andere Großprojekte der Stadt
- andere Städte arbeiten schon über längere Zeiträume an ihren Bewerbungen und seien konzeptionell, personell und finanziell weiter

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am nationalen Auswahlverfahren um die *Kulturhauptstadt Europas 2025* zu prüfen. In die Prüfung einzubinden ist die Möglichkeit einer Beteiligung als Region Rostock.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5 Informationsvorlagen

TOP 5.1 Umsetzung 10-Punkte-Programm zur Belebung des ehemaligen IGA-Geländes Vorlage: 2018/IV/4159

Herr Horn erläutert die Informationsvorlage. Ziel der aufgeführten kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen sei es, die Zugänglichkeit zum Park zu erleichtern, Barrieren zu minimieren und dadurch den Park zu beleben. Von potentiellen Anbietern und Investoren der Gastronomie- und Freizeitbranche werde die Eintrittsfreiheit und stärkere Belebung des Parks erwartet. Die Kosten für die Erhebung des Eintritts würden zudem die erzielten Einnahmen aus Eintritt übersteigen. (76.000 € Einnahmen / 82.000 € Ausgaben)

Frau Jens sieht das Programm kritisch. Sie befürchte vor allem eine Reduzierung der Pflegestandards, eine damit einher gehende Verwilderung des Parks und eine Bebauung von Teilen des Geländes.

Herr Horn entgegnet, dass die geplante Bebauung (3 Baufelder à 40 x 40 m angrenzend an Dorf Schmarl) bereits vor Jahren von der Bürgerschaft beschlossen worden sei. Die Öffnung des Parks erfolge außerdem zunächst für eine Testphase von zwei Jahren, sollte sie sich nicht bewähren, könne die Parkordnung geändert werden. Die Pflege des Parks sei insgesamt sehr aufwändig. Man wolle mit der Schaffung bestimmter Areale, die z.B. für Spiel und Sport genutzt werden können, die Pflegestandards und damit die Pflegekosten senken.

Frau Dr. Bacher spricht sich dafür aus, dass die Bürgerschaft entscheiden solle, welche Punkte des Programms umgesetzt werden. Auch sie befürchte Veränderungen im Grünraum auf Stadtparkniveau und eine Reduzierung der Pflege.

Frau Kranig begrüßt die Vorlage des Programms, sie sehe aber noch Diskussionsbedarf um die Ziele Verringerung des kommunalen Zuschusses und Entgegenwirkung von Segregations-tendenzen im Nordwesten erreichen zu können.

Herr Teske sieht das Programm kritisch. Er befürchte, dass mit der Öffnung des Parks Vandalismus einhergehe. Eine bessere gastronomische Versorgung würde mehr Besucher anziehen.

Frau Arndt fragt nach, warum für 2019 keine Lichtklangnacht geplant sei.

Herr Horn antwortet, dass die Lichtklangnacht mit schwindenden Besucherzahlen zu kämpfen habe. Die Veranstaltung sei bisher mit einem enormen Arbeitsaufwand und viel Improvisation verbunden gewesen. Man wolle das Veranstaltungskonzept im IGA-Park aus Fremd- und Eigenveranstaltungen neu denken, neu strukturieren und dabei auch die Lichtklangnacht betrachten.

Frau Jens betont, dass der Schwund bei den Besucherzahlen der Lichtklangnacht witterungsbedingt sei. Sie spricht sich dafür aus, die Bürgerschaft entscheiden zu lassen, ob man einen Park auf Stadtparkniveau oder eine qualitativ hochwertige Parkanlage wolle.

TOP 6	Anträge
--------------	----------------

TOP 6.1	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Erstellung einer Beschlussvorlage zur Umsetzung des 10-Punkte-Programms zur Belebung des ehemaligen IGA-Geländes Vorlage: 2019/AN/4326
----------------	--

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Umsetzung des 10-Punkte-Programms zur Belebung des ehemaligen IGA-Geländes entsprechend der Vorlage Nr. 2018/IV/4159 eine Beschlussvorlage zu erstellen.

Bis zur Beschlussfassung erfolgt keine Umsetzung des 10-Punkte-Programms der Informationsvorlage.

Die Beschlussvorlage soll auch die finanzielle Untersetzung der Maßnahmen darstellen

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6.2 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
30 Jahre Friedliche Revolution in Rostock
Vorlage: 2019/AN/4328**

Frau Jens stellt den Antrag vor.

Frau Dr. Selling begrüßt den Antrag und informiert, dass im Kulturbereich bereits verschiedene Vorhaben zu der Problematik geplant seien.

Herr Teske plädiert für eine Einbeziehung der AG Gedenken.

Frau Jens verweist darauf, dass die AG Gedenken nur noch bis zum Sommer legitimiert sei und dann die neue Bürgerschaft über die Fortführung der AG Gedenken befinden müsse.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anlässlich des 30. Jahrestages des Mauerfalls und insbesondere 30 Jahre Friedliche Revolution in Rostock eine würdige Gedenkveranstaltung in Rostock vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Beschlussvorlagen

**TOP 7.1 Beschluss zur Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Neubau des Volkstheaters"
Vorlage: 2019/BV/4318**

Herr Schölens vom KOE und **Frau Schwabe** von der RGS erläutern die Beschlussvorlage und das 3-stufige Wettbewerbsverfahren.

Die Aufgabenstellung orientiere sich am Quartiersblatt. Von den Architekten werde eine Kostenschätzung erwartet, die Prüfung der geschätzten Kosten bleibe aber vorbehalten.

Priorität bei der Entscheidung habe die Funktion und Finanzierung des Theatergebäudes, die Gestaltung sei wichtig aber nachrangig.

Herr Teske regt an, den Kulturausschuss am Verfahren zu beteiligen.

Frau Schwabe sagt zu, dass ein Mitglied des Kulturausschusses als Sachverständiger an der Preisgerichtssitzung teilnehmen könne.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Durchführung eines europaweit ausgeschriebenen Hochbauarchitektenwettbewerbes zur Errichtung eines neuen 4 Sparten theaters für die Volkstheater Rostock GmbH am Standort Lange Straße / Am Bussebart auf Grundlage der ihm vorgelegten Ausschreibungsunterlagen (Anlage 1) zu. Er bestätigt auch die Zusammensetzung der Jury (Anlage 2).

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Informationsvorlagen
**TOP 8.1 Monatliche Berichterstattung zu den BUGA-Vorbereitungen - Berichtszeitraum
Dezember
Vorlage: 2018/IV/4291**

Frau Breyer informiert, dass der erste Bericht eine Zusammenfassung der bisherigen Aktivitäten bezüglich der BUGA-Vorbereitungen enthalten habe. Jetzt sei der zweite Bericht vorgelegt worden, der auch eine Risikoeinschätzung enthielte. Weitere Berichte würden monatlich folgen. Für das 1. Halbjahr 2019 sei in Abstimmung mit der RGS die Zentrale Steuerung für die Berichterstellung zuständig.

Die Kommune habe Zuarbeiten für die Aufgabenstellung des Archäologischen Landesmuseums geleistet. Ende Januar solle der Gestaltungswettbewerb durch den Betrieb Bau und Liegenschaften des Landes MV ausgeschrieben werden.

TOP 9 Verschiedenes**TOP 9.1 Informationen der Verwaltung**

Frau Dr. Selling informiert zur bevorstehenden Jury-Sitzung zum Fonds „Kultur innovativ“. 15 Anträge auf Förderung seien eingegangen.

Die Jury tagt am 29.01.2019. Frau Kranig und Frau Dr. Lüthje werden den Kulturausschuss vertreten. Frau Dr. Selling bittet Frau Kranig, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Als Jurymitglieder werden weiterhin teilnehmen:

- Hendrik Menzl, Servicecenter Kultur
- Prof. Dr. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock
- Anka Schröder, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
- Dr. Michaela Selling, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
- ein Vertreter der Hochschule für Musik und Theater Rostock

Frau Dr. Selling informiert, dass das Kultusministerium im Rahmen des Prozesses der Erarbeitung der kulturpolitischen Leitlinien des Landes vier regionale Kulturkonferenzen veranstalten werde. Die erste Konferenz habe am 16. Januar in Schwerin stattgefunden.

Die nächste Konferenz finde am 2. März im Verwaltungsgebäude des Landkreises Rostock in Güstrow statt. Es folgen Konferenzen in Neubrandenburg und Stralsund.

Mit den Beteiligten wolle das Land Ideen sammeln und kulturpolitische Ziele formulieren. Dazu werde in verschiedenen Workshops gearbeitet. Das Land profitiere dabei von den Erfahrungen Rostocks bei der Erarbeitung der kulturpolitischen Leitlinien der Stadt.

TOP 9.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Kranig informiert zum Thema Straßenmusik. In Auswertung der vergangenen Saison habe eine weitere Sitzung zu der Problematik stattgefunden. Die neuen Regelungen hätten zu einer Beruhigung der Kröpeliner Straße geführt. Die Beschwerden von Anwohnern und Gewerbetreibenden seien deutlich zurückgegangen. Beim Umgang mit den Straßenmusikern durch den Ordnungsdienst werde mit Augenmaß vorgegangen. Veränderungen der Regelungen seien vorerst nicht geplant. Eine weitere Beratung soll im April stattfinden.

TOP 9.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Dr. Bacher informiert zu den Präsentationen ausgewählter Architekturbüros zu einem eventuellen Standort des Kunst-Kastens (Uecker) am Schwanenteich. Mehrere Varianten und Standorte seien vorgestellt worden. Favorisiert werde derzeit ein unterirdischer Standort in unmittelbarer Nähe zur Kunsthalle.

Frau Dr. Bacher fragt nach, ob es Neuigkeiten zum Bau des Petritores gebe.

Frau Dr. Selling antwortet, dass ihr dazu nichts bekannt sei.

Frau Dr. Bacher informiert, dass sie über den Ortsbeirat gehört habe, dass der Historische Weihnachtsmarkt eventuell Rostock verlassen wolle.

Frau Dr. Selling antwortet, dass dies neu für sie sei. Der Weihnachtsmarkt habe wie immer stattgefunden. Aufgrund der Varna-Gold-Ausstellung und Versicherungsvorgaben war vom Markt ein 3-Meter-Abstand zu den Mauern des Museums einzuhalten.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, das Thema Historischer Weihnachtsmarkt gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss zu beraten.

Herr Teske fragt nach, wann von der Verwaltung das Museumskonzept vorgelegt werde.

Frau Dr. Selling verweist auf die Vorstellungen und vorgelegten Teilkonzepte der einzelnen Museen im Kulturausschuss. Unklar sei weiterhin der Umgang mit der notwendigen Erweiterung des Bereichs Stadtgeschichte des Kulturhistorischen Museums und dem Gebäude August-Bebel-Str. 1. Sie werde dem Ausschuss die Verschriftlichung der Teilkonzepte nochmal zukommen lassen.

Gez. Lisa Kranig 03.02.2019
1. Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Martina Bade
Protokoll